

Past and Present

RenxHoro, AnnaxYoh 7 kapp ist da!

Von Rici-chan

Kapitel 6: abends

Kapitel 6: abends

Horo betrachtete konzentriert sein Meisterwerk – hatte er sich doch solche Mühe damit gegeben. Die Drachenfigur vor sich hatte er mit zwei Rottönen, Schwarz und Gold bemalt. Er konnte sich an die Feste mit den Papierdrachen im Fernsehen erinnern, sodass er es versucht hat danach zu gestalten. Wenn man genau hinsah entdeckte man auch etwas grün. Er machte mit dem Pinsel noch hier und da einen Klecks Schwarz, bevor er die Figur zu Seite stellte. Er betrachtete sie noch von allen Seiten – was unglaublich wichtig bei einem Kunstwerk war – und packte dann die Farben weg. Was sein Freund, der die ganze Zeit ebenso im Zimmer war machte, bemerkte er nicht. Schließlich und endlich nahm er sich einen Edding zur Hand. Das Beste an diesem Stift war ja nun einmal, das er fast überall gut und lange hielt. Mit etwas Vorsicht nahm er nun wieder die Figur und schrieb etwas auf die Unterseite.

Für Ren, einen sehr guten Freund.

Selbst wenn Ren manchmal nicht der Meinung war, so besaß der Chinese nun etwas was ihn an ihre Freundschaft erinnerte. Stolz grinsend hielt er den Drachen Ren nun vor die Nase, die Farbe war nun so gut wie trocken.
„Die ist für dich, Ren.“

Das lustigste an der Sache war, das Angesprochener aufsah, leicht lächelte und das Geschenk entgegennahm. Der Ainu hatte das nun doch besser hin bekommen als erwartet.

„Danke, Horo.“

Ren hielt nun sowohl die fertige Figur als auch seinen Bleistift in der Hand. Durch eine etwas unsachte Bewegung rutschte ihm der Zeichenblock vom Schoß. Horo sah dies natürlich, und was er da erblickte wunderte und erstaunte ihn mehr als das Ren auf einmal seit Jahren wieder bei ihnen war.

Er sah sich selbst dort!

Natürlich nur in Skizzen, aber man hätte meinen können der Horohoro auf dem Papier bewegte sich auch. Vor allem aber hatte Ren ihn sogar dann gezeichnet, wenn er auf seine Zunge biss.

Voller echter Freude und Erstaunen nahm er den Block von Ren und betrachtete

dessen Werk ohne den Chinesen um Erlaubnis zu fragen. Die Zeichnungen waren auch bereits recht fortschrittlich. Man konnte alle Posen und besonders gut den konzentrierten Gesichtsausdruck sehen.

„Wow... hast du das jetzt eben gemacht?“

„Ja... sind aber nur Skizzen nichts Besonderes.“

Denn der Chineser hatte gerade viel mehr Interesse an seinem Geschenk. Ewig war es her, das er etwas geschenkt bekommen hatte. Deswegen hatte der Kleinere auch nichts dagegen das Horo seinen Block ansah. Er stand nebenbei auf und stellte die Figur auf die Fensterbank – oben auf einer der Schränke sollte er nicht stehen, das wäre zu schade. Dort betrachtete Ren noch einmal den Drachen, während der Blauhaarige sich nochmals grinsend die Skizzen ansah.

„...so sehe ich also von der Seite aus...“

Der Größere konnte sich ein Kichern kaum verkneifen. Er fand es nicht nur toll, das Ren so gut zeichnen konnte, sondern das er auch so nett war ihn als Modell zu nehmen. Dass da ein etwas tieferer Sinn dahinter steckte konnte er ja nicht ahnen. Horo blickte wieder zu Ren, sah aber nur dessen Rücken.

„Gefällt er dir?“

„Sonst würde ich ihn ja nicht da hinstellen, oder?“

Horo war irgendwie klar, das so eine Antwort kam. Aber damit war er mehr als zufrieden.

„Freut mich... ich habe mir extra Mühe gegeben.“

Horo behielt den Block in der Hand, sah aber nun streitlustig zu dem Chinesen.

„Du warst lange in China... hattest du inzwischen auch mal eine Freundin? Na ja... wenn dich jemand für einen Junge hielt.“ Und wieder einmal neckte er ihn und steckte ihm dabei noch kindisch die Zunge heraus. Aber so eine Antwort hatte er nicht erwartet...

Ren nahm den Größeren in den Schwitzkasten, aber nur leicht. Dadurch das Horo noch immer leicht behindert war, konnte er sich nicht wirklich wehren.

„Ich habe sogar einen Fanclub du Pappnase! Auch wenn ich mir bis jetzt keine Freundin zugelegt habe...“

Ren löste den Schwitzkasten und gab seinen Freund eine leichte Kopfnuss.

„Hattest du denn eine?“

Fieser hätte die Gegenfrage kaum sein können. Zudem grinste der Chineser auch fies.

Horo richtete sich aber getrost wieder etwas gerade hin und nahm ihn nicht ernst.

„Na klar, ich kann mich vor Verabredungen kaum retten! Mein Fanclub ist sogar größer als deiner!“ Etwas Gehässigkeit schwang in seiner Stimme mit, aber natürlich stimmte das alles nicht. Ren merkte das auch sofort.

„Ja, klar...“, meinte er und kam Horos Gesicht näher, “ Und wenn du so viele Verabredungen hattest, dann hattest du sicher schon dein erstes Mal, was?“

Nun wurde es ganz intim. Das merkte man auch an Horo, der etwas peinlich getroffen die Augen weitete und dann weg sah.

„Äh... klar. Was denkst du denn? Hälst du mich für eine Jungfrau?“ protestierte der Größere.

Aus den Augenwinkeln sah er aber den Kleineren wieder an.

„Aber du Renny wirst ja ganz sicher keine mehr sein, was?“

Und da hatte der Blauhaarige sogar richtig geschätzt.

„Wer weis...“ meinte Ren da nur geheimnisvoll. Als ob er dem Blauhaarigen Baka noch unter die Nase binden würde, das er sich nicht nur seines Alters benahm sondern auch

entsprechende Erfahrungen hatte?

Aber dennoch konnte er sich ein grinsen nicht verkneifen, war er doch mal wieder in etwas weiter, und Ren genoss dies, weil er ja körperlich etwas unterlegen war, was die Körpergröße anbelangte. Das hatte er bis heute nicht überwunden.

„Aber es scheint mir, als ob du lügst...“

„Ich lüge doch nicht...“

Ren verstand ihn fast gar nicht weil er so murmelte.

„Außerdem.... Was ist denn das für eine Antwort, 'wer weiß'. So eine typische arrogante Ren Antwort... sag es doch einfach. Hast du oder hast du nicht?“

Mit jeder Silbe klang Horo neugieriger.

„Ja, habe ich.“ Man konnte keine Zweifel in Rens Stimme hören, auch musste er leicht verschmitzt lächeln. Anscheinend hatte er in dem Bereich in Gegensatz zu Horo einen gewaltigen Vorsprung.

Horo rutschte förmlich auf seinen Platz etwas zurück. Dieser kleine Kerl soll bereits ... mit einem Mädchen geschlafen haben? Sex gehabt haben? Schon alleine der Gedanke ließ ihn rot werden. Vor allem sagte Ren das ja auch noch so, als stimmte das... Stimmte das wirklich?

„Und du bist noch Jungfrau.“

Diese Worte holten Horo aus seinen Gedanken zurück.

„Äh, ich sagte ja... was redest du für einen Scheiß? Kannst du doch gar nicht wissen... und er hat mit dir denn bitte geschlafen?!“

Horo war mehr als verwirrt. Und noch etwas viel ihm ein.

„Also hast du doch eine Freundin“, meinte er mit hochgezogener Augenbraue.

„Ne, hab ich nicht, hab ich doch gesagt. Das sagen wir, war eine reine Sexbeziehung.“

Horo klappte buchstäblich die Kinnlade herunter. Er war sprachlos, und vor allem überrascht. Wer hätte das vor zwei Jahren noch von dem kleinen Chinesen erwartet? Das er solche Dinger abzieht? Etwas gefasster musste er seinen Gedanken einfach mit Worten Ausdruck verleihen.

„Solche... Dinger ziehst du ab? Hätte ich dir gar nicht zugetraut... ich dachte du wirst der nächste Anwärtler für Jeanne, die eiserne Jungfrau.“

So dachte er wirklich. Nie im Leben würde Horo jetzt, da er das weiß, noch zugeben, das er Jungfrau ist – wie sehr würde er sich erst da blamieren? Rein äußerlich grinste er wie immer, aber in ihm hatte das ganze ganz schön an seinem Ego gekratzt.

„Tja, du weist halt nicht alles von mir, mein lieber.“ Etwas stolz konnte Ren in seiner Stimme nicht unterdrücken. Diese kleinen Sachen auf die er stolz sein konnte, das war auch etwas, was er in der ganzen vermisst hatte. Er richtete sich dann auf und klopfte sich den imaginären Dreck von der Hose.

„Langsam wird es aber Zeit das wir schlafen gehen... Ich geh noch ins Bad.“

Mit diesen Worten wollte Ren sich auch schon aus dem Raum begeben.

Horo sah ihm nach. „Hey, warte Ren, ich will da auch rein...“

Der Ainu der nicht allein gelassen werden wollte griff sich ein dunkelblaues Shirt und folgte humpelnd seinem Freund in das Bad, welches sich ja im unteren Stockwerk befand. Dazu benötigte er natürlich mehr Zeit als der Chineser, konnte er sich ein Kommentar seinerseits als er endlich auch im Bad war allerdings nicht verkneifen.

„Oder störe ich dich, 'großer erfahrener Ren'? Sie war doch bestimmt größer als du, oder?“

„Es gibt auch kleine Frauen, Schneemann.“ Obwohl Ren mit seinen 1,75m auch nicht

der kleinste war. „Außerdem...“, fing er nebenbei aufzuzählen, „ insgesamt 4 Frauen die wusste das ich männlich bin.“

Während ihres Gespräches zog Ren sich auch aus, wozu waren sie dem im Bad? Um über Frauen zu diskutieren? Schließlich nur noch mit einem Handtuch bekleidet fand sich der Chinese in der großen Badeanlage wieder.

„Hm... deine Mutter, Schwester, Anna und die mit dir geschlafen hat... äh, willst du jetzt noch baden?“ Ren hatte ihn völlig aus seinen Sticheleien herausgebracht. Er starrte Ren ungewollt an und hatte dabei seine Hand leicht in den Stoff seiner Hose gekrallt. Ohne es sich selbst bewusst zu sein starrte er etwas auf Rens Körper, welcher ja zu bewundern war. Nur ein Handtuch verdeckte ja das wichtigste. Als er sich dessen aber bewusst wurde blickte Horo gen Boden und machte ich daran sich ebenfalls auszuziehen. Richtig baden konnte er ja nicht, wegen seinem Gips. Aber er wenn er schon mal vor dem Bad war...

So zog er sich aus und band sich ein anderes Stirnband um, setzte sich aber nur auf einen der Hocker vor dem richtigen Bad. Er selbst befand sich in dem kleineren Vorraum, wo die Tür aber offen war und er so zu Ren sehen konnte wenn er wollte.

„Ich habe im Gegensatz zu dir ja auch gejoggt.“

Danach war der Chinese auch schon im Wasser verschwunden. Er sah zwar nicht, weil er dem Ainu den Rücken zudrehte, dass dieser ebenfalls anwesend war, aber er spürte seine Präsenz irgendwie. Ob das nun aus dem Training aus seiner Kindheit kam, wo das dazu diente die Position von Feinden auch bei schlechten Sichtverhältnissen zu erkennen, oder ob er einfach wusste das Horo da war weil sie sich so lange kannten konnte er nicht sagen. Das warme Wasser machte seine ganzen Gedanken sowieso etwas träge, sodass er sich kaum dazu aufraffen konnte dieses kleine Paradies wieder zu verlassen. Er fühlte sich sauber und vor allem entspannt als er das Bad wieder verließ.

Horo blickte nur auf als der Chinese, welcher bereits im Schlafkimono war, und folgte ihm dann, als er sich selbst noch die Zähne geputzt hatte und was da noch dazu gehörte.

Irgendwann befanden sich nun beide wieder in ihren Futons. Es war spät geworden, draußen war es bereits dunkel. Beide hatten sich gegenseitig eine Gute Nacht gewünscht; nur schliefen beide noch nicht.

„Klar.“

In einem anderen Teil des Hauses sahen sich sowohl eine Blondhaarige als auch ein Braunhaariger Japaner etwas verlegen an. Yoh war besonders rot, lächelte aber glücklich. Er stand auf, ging nicht in schnellen aber doch in bestimmten Schritten auf Anna zu und nahm dafür im Gegensatz zärtlich ihre Hand. Anna sah ihn dafür nicht an sondern blickte zu Boden. Damit konnte man aber auch das leichte und zudem seltene Lächeln nicht sehen was ihre Lippen zierte. Beide schafften es dann ohne stehen zu bleiben die Treppe hinauf und in besagtes Zimmer. Aber als sie vor dem Futon standen, zögerte die Blondhaarige. Sonst sagte sie immer ihre Meinung, aber nicht in diesem Moment. Eine ebenso nicht erahnbare Schüchternheit überwältigte sie auch noch.

Yoh sah das ganze nicht so streng. Er hatte den Vorteil, dass er sich selbst vertraute; aber auskennen tat er sich mit dem ganzen auch nicht wirklich.

So handelte er lieber bevor er auch nicht mehr wusste was er machen sollte. Er

drückte ihre Hand leicht und lächelte. Danach küsste er sie sanft auf den Mund. Anstatt das Anna ihm daraufhin eine verpasste nahm sie ein nur noch tieferes rot an. Bevor sie wusste was sie tat umarmte sie ihn auch fest.
//Was macht er da... Oder eher was mache ich da....//

*_*_*

Sry, das hier schluss ist, aber danach kommt eine wichtige sequenz. ;P